

böhmischen Orte nach Domin die *f. filifolia* G. Beck (Blätter fadendünn, schmaler oder kaum so breit als ihre nächsten Stengelinternodien) darstellt. Interesse verdient, daß diese kalkliebende subalpine Pflanze hier, im südlichen Böhmerwalde, Granitfelsen überzieht. Sie dürfte gleich anderen Arten aus einer der Glazialzeiten stammen, in denen sich manche alpine und subalpine Arten vor dem Gletschereise zurückziehen mußten, wofür der Böhmerwald noch manch andere Beispiele bietet. Unser neuer Fund bildet auch eine Brücke zwischen den Alpen und dem böhmischen Vorkommen und läßt letzteres um so begreiflicher erscheinen.

II. Literaturbesprechung.

Schmitt, Cornel, Der biologische Schulgarten. Seine Anlage und unterrichtliche Verwertung. Anhang: 80 biologische Aufgaben und ihre Lösung im Schulgarten. Verlag von Datterer u. Cie. Freising, 1908. 100 Seiten.

Der Verfasser führt uns in dem trefflich geschriebenen Büchlein einen Schulgarten vor, dessen Pflanzen nicht nach rein systematischen, sondern nach biologischen Grundsätzen gruppiert sind. Er geht dabei von der richtigen Voraussetzung aus, daß es sich bei der Anlage eines Schulgartens nicht darum handelt, eine möglichst große Anzahl verschiedener Arten einzupflanzen; vielmehr soll der Schüler mit den hauptsächlichsten „biologischen Typen“ bekannt gemacht werden. So ergeben sich die einzelnen, die Anpassung der Pflanzen demonstrierenden Gruppen „Lichthunger“, „Schutz gegen fressende Tiere“, „Förderungsmittel der Verdunstung“ usw. und die blütenbiologischen „Quartiere“, „Windbestäubung“, „Tierbestäubung“, „Selbstbestäubung“, „Begünstigung der Fremdbestäubung“ usw. Die wichtigsten einheimischen Vertreter dieser Gruppen, von denen erstere aufgezählt und kurz charakterisiert werden, wären in einem Beete zu vereinigen. Was die Heterostylie der Blüten (Seite 50) anbetrifft, so ist zu bemerken, daß *Colchicum autumnale* und *Lythrum Salicaria* in dieser Hinsicht nicht auf dieselbe Stufe zu stellen sind, da es sich bei der Herbstzeitlose nicht um eine echte Heterostylie, sondern lediglich um ein fortwährendes Wachstum des Griffels handelt. Es kann also wohl nicht behauptet werden, daß „sie drei Blütenformen wie der Weiderich ausgebildet hat“.

Dadurch daß der Verfasser die Angaben über Größe und Bepflanzung der Beete in seinem Schulgarten zu Landsberg a. L. praktisch erprobt hat, sowie durch die Einfügung von „80 biologischen Aufgaben“, wird der Wert des Büchleins wesentlich erhöht. Nicht nur den Leitern von Schulgärten, sondern allen, die sich in zuverlässiger und anregender Weise über die Lebensverhältnisse der heimischen Pflanzenwelt orientieren wollen, sei die Schrift Schmitts aufs wärmste empfohlen! Der Preis von 1 Mk. ist bei der Fülle des Gebotenen als ein äußerst niedriger zu bezeichnen.

Heinr. Marzell.

III. Vereinsnachrichten.

Änderungen im Mitgliederstande. (Stand vom 22. Juni 1909.)

Zugang:

Feuchtwanger, Lehramtskandidat, Schloß Teublitz (Oberpfalz) — XIIa.
— Föderl, Dr., Rechtspraktikant, Bad Tölz — XVIIc. — Kling, Dr. Max, Chemiker bei der Kreisversuchsstation, Speyer. — Schedlbauer, Otto, Apothekenbesitzer, Immenstadt — XIV.

Abgang:

Gleißner Joseph, Kgl. Justizrat, München †.

Änderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Hanemann, Kgl. Pfarrer, Leuznbronnen (Post Rothenburg o. T.) — VIIa.
— Kohn, Julius, Kaufmann, Kassel (Hohenzollernstraße). — Schellenberg,

Gustav, Assistent am botanischen Garten, Zürich. — Vogtherr, Johannes, Kgl. Forstamtsassessor, Absberg bei Gunzenhausen.

Toepffer Ad., Privatier, Bibliothekar der Gesellschaft, wohnt nunmehr München, Gentzstraße 1/I.

IV. Kleinere Mitteilungen.

Ich ersuche die verehrten Mitglieder unserer Gesellschaft bei Exkursionen pilzkrankte, wildwachsende Pflanzen freundlichst sammeln und pressen zu wollen. Für gelegentliche Zusendung solcher Pflanzen an meine direkte Adresse oder an die Bayer. bot. Gesellschaft wäre ich sehr dankbar. Ausserdem möchte ich darauf aufmerksam machen, daß alle an die Kgl. Agrikulturbotanische Anstalt München eingesandten kranken Kulturpflanzen gratis untersucht und soweit als möglich Bekämpfungsmittel gegen die betreffende Krankheit angegeben werden. Dr. Georg Gentner, Assistent a. d. Agrikulturbotan. Anstalt München, Osterwaldstr. 9.

Herbarium Bavaricum. Unser Herbar hat durch zahlreiche Zuwendungen sich bereits zu einer wertvollen Sammlung erweitert. Dennoch fehlen aus manchen Landesteilen noch vielfach die dort speziell und ausschließlich vorkommenden Arten. Wir ersuchen daher unsere Mitglieder um gütige Übersendung solcher Spezies. Die Pflanzen sollen nicht zerschnitten, sondern beim Präparieren nur geknickt werden und zwar derart, daß sie sich zur Einlage in das geltende Normalformat der Bogen (28:42) eignen. Diesen Wunsch unterbreiten wir namentlich auch den Mitgliedern in der Rheinpfalz, die erst seit wenigen Jahren in unser Arbeitsgebiet einbezogen ist.

Bitte: Wir wiederholen hiermit die bereits früher einmal in den „Mitteilungen“ gestellte Bitte, die verehrlichen Mitglieder möchten ihre botanischen Publikationen der Bibliothek der Gesellschaft überlassen, falls ihnen ein Exemplar entbehrlich ist, damit der Bücherstand, der an periodisch erscheinenden Schriften bereits sehr wertvoll ist, auch an Einzelpublikationen sich entsprechend mehre.

Aufsätze für die nächste Nummer der „Mitteilungen“ werden bis 1. September erbeten. Eine vorherige Ankündigung an die Schriftleitung erwünscht.

Von der Aprilnummer der „Mitteilungen“ kamen mehrere Exemplare als „unbestellbar“ zurück, weil die schlecht aufgeklebte Adresse abgefallen war. Mitglieder, die diese Nummer nicht erhalten haben, werden gebeten, dies anzuzeigen, damit Nachlieferung erfolgen kann.

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: Fr. Vollmann, Notizen für das Studium der Gattung *Menta* in Bayern, S. 197. — Dr. Hermann Pöckerlein, Die *Alectrolophus*-Arten Süddeutschlands, besonders der bayerischen Pfalz, S. 213. — Fr. Vollmann, *Moehringia muscosa* L. im Böhmerwald, S. 214. — II. Literatur, besprechung, S. 215. — III. Vereinsnachrichten, S. 215. — IV. Kleinere Mitteilungen S. 216.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [2_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Marzell Heinrich

Artikel/Article: [Literaturbesprechung. 215-216](#)